

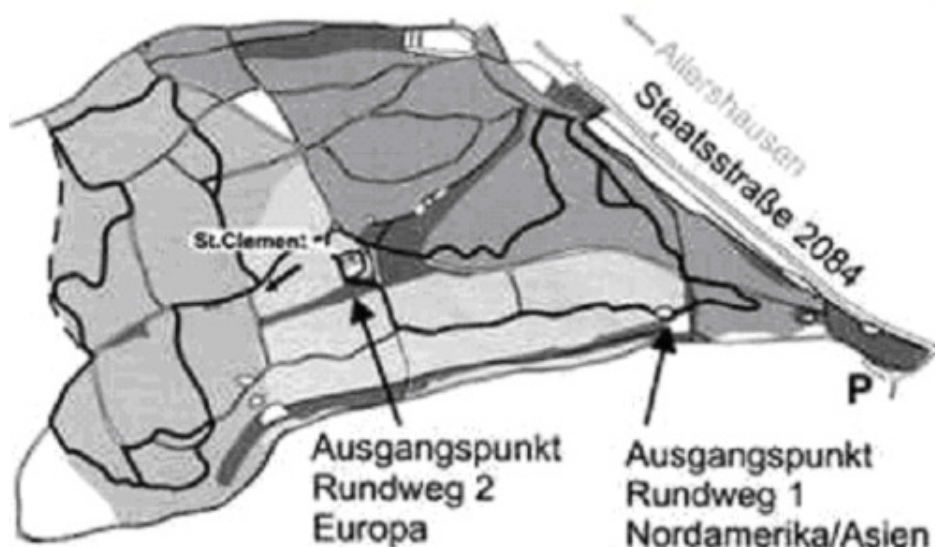
Das Landesarboretum bei Freising – Wandern um Mammutbäume und Japanische Sichelkannen

Die Bayerischen Staatsforsten lassen im Kranzberger Forst seit Jahren auf einer Fläche von ca. 80 Hektar einen Wald entstehen, der sich mittelfristig aus etwa 400-500 heimischen und fremdländischen Baum- und Straucharten zusammensetzen soll.

Als Anschauungsobjekt für die interessierte Öffentlichkeit, Naturfreunde und Studenten ist das Arboretum so gegliedert, dass Waldgesellschaften unterschiedlicher Kontinente und Naturräume nachempfunden werden.

Wandern Sie auf 2 Rundwegen (jeweils ca. 3 km) durch die ältesten Anpflanzungen und verfolgen Sie über Jahre hinweg das Zusammenwachsen kleiner Bäumchen zu einem außergewöhnlichen Exotenwald.

Mit Beginn der achtziger Jahre wurde die Fläche vermessen und digitalisiert, 1987 konnten die ersten "Exoten" angepflanzt werden. Mittlerweise sind etwa 170 verschiedene Baumarten aus Nordamerika, Asien und Europa zu bestaunen.



Anfahrt:

Mit dem Auto:
Von der Staatsstraße 2084 von Freising in Richtung Allershausen nach links in den Kranzberger Forst. Vom Parkplatz aus ca. 200 m in Richtung Waldkapelle St. Clement, Oberberghausen.

Einkehrmöglichkeiten:

Im nahegelegenen Freising ist eine vielfältige Gastronomie vorhanden.

Weitere Informationen:

Für die Rundwege wird festes Schuhwerk empfohlen.